

# Einkaufen im Dorf – Ein Modell mit Zukunft

«Ein Dorfgewerbe mit Engagement – Mit Engagement für ein Dorfgewerbe.»

## FHS-Projektteam

Nico Gunterswiler, Goldach SG /  
Projektleiter  
Bettina Oertle, Bernhardzell SG  
Michael Loher, Wittenbach SG  
Philipp Menze, St.Gallen SG  
Stefan Züst, Romanshorn TG

## Kundschaft

Politische Gemeinde Niederhelfenschwil SG  
Lucas Keel / Projektleiter  
[www.niederhelfenschwil.ch](http://www.niederhelfenschwil.ch)

## FHS-Coach

Prof. Dr. Kuno Eugster

## Gemeinde Niederhelfenschwil

Die Politische Gemeinde Niederhelfenschwil zählt mit rund 2'800 Einwohnenden zu den kleineren Gemeinden des Kantons St.Gallen. Sie umfasst die drei Dörfer Lenggenwil, Zuckenriet sowie Niederhelfenschwil und liegt im Dreieck zwischen Wil, Uzwil und Bischofszell.

## Ausgangslage

Der Trend zeigt, dass viele Einwohnende wegen des auswärtigen Arbeitsorts vermehrt ihre Lebensaktivitäten ausserhalb der Gemeinde verbringen. Für die Gemeinde besteht die Herausforderung darin, das Entstehen einer so genannten «Schlafgemeinde» zu verhindern. Bei der Gestaltung eines aktiven Dorflebens spielt das lokale Gewerbe eine wichtige Rolle. Darum gilt es, dieses zu erhalten und aktiv zu fördern.



## «Kommentar vom Fach»

### Ziel und Auftrag

Das primäre Ziel dieser Projektarbeit ist es, das Einkaufsverhalten der Dorfbevölkerung zu analysieren. Im Zusammenhang mit der Einkaufsverhaltensanalyse sollen insbesondere der Nutzen sowie die erforderlichen Entwicklungsmassnahmen des lokalen Gewerbes aufgezeigt werden. Schliesslich legt das Projektteam dar, inwieweit für die Gemeindebehörden Möglichkeiten bestehen, das lokale Gewerbe zu unterstützen.

### Vorgehensweise

Um einen Überblick über das lokale Gewerbe bzw. die Angebotsseite zu gewinnen, werden Gespräche mit Gewerbetreibenden geführt. In Ergänzung dazu, wurde in einem nächsten Schritt die Nachfrageseite untersucht. Dies erfolgte durch eine schriftliche Haushaltsbefragung, woraus einerseits Informationen über das Einkaufsverhalten der Haushalte hervorgingen. Andererseits

erfolgte dadurch eine Einschätzung des lokalen Gewerbes durch die Haushalte.

### Ergebnisse

Aus der umfassenden Analyse der Angebots- und Nachfrageseite resultierte eine fundierte Ist-Situationsanalyse des lokalen Gewerbes. Insbesondere dank der erfolgreichen Haushaltsbefragung mit einem Rücklauf von 33 % ist es gelungen, wichtige Entwicklungsmöglichkeiten des Dorfgewerbes zu erkennen und dafür konkrete Handlungsmassnahmen aufzuzeigen. Diese zielen im Wesentlichen auf eine bewusste Qualitätsstrategie ab. Dabei ist die Einflussmöglichkeit der Gemeinde insofern eingeschränkt, als dass der Veränderungswille der Gewerbetreibenden und des Gewerbevereins Voraussetzung für die Veränderung ist. Dennoch kann die Gemeinde als «Enabler» wichtige Unterstützungsarbeiten leisten.



### Kuno Eugster

«Einkaufen im Dorf: Ein aktuelles Thema, ein hochmotiviertes Projektteam, ein engagierter Auftraggeber – ein fordernder Coach... Die gegenseitigen Erwartungen sind hoch, sie werden bestens erfüllt und das Ergebnis ist eine Studie, bei der unmittelbar nach der Präsentation der Resultate die Umsetzung von Massnahmen beginnt.»



### Lucas Keel

«Beim Einkaufen im Dorf geht es um die Grundversorgung. Es geht aber auch um Lebensnerv, Kultur, soziale Kontakte. Die professionelle Marktanalyse der Studierenden der FHS hat uns Grundlagen geliefert, ob die Gemeinde hier eingreifen muss. Die öffentliche Präsentation der Projektarbeit lancierte die Diskussion – ein Lob für diese Arbeit mit hohem Nutzwert, auch fürs Gewerbe.»

